

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

zu
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureaus von Haas &
Stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Moffe in Leipzig.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. **Illustr. Sonntags-
Blatt** (wöchentlich).
2. **Eine landwirth-
schaftliche Beilage**
(monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche
Zusendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 30.

12. April 1890.

Bekanntmachung.

Nachdem am 26. v. M. der bisherige Gerichtsschöppe, Herr Gottlieb Traugott Philipp, Hausauszügler und Bandweber in Obersteina, als Ortsrichter und Urkundsperson und am heutigen Tage der Gutsbesitzer Herr Heinrich Theodor Oswald daselbst als Gerichtsschöppe und Urkundsperson für Obersteina von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte bestellt und in Pflicht genommen worden sind, wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Pulsnik, am 5. April 1890.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Auf Fol. 189 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **F. Mattia** in Pulsnik und als deren Inhaber Herr Ingenieur **Franz Otto Bernhard Mattia** in Pulsnik eingetragen worden.
Pulsnik, am 8. April 1890.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Auf Fol. 121 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute das Erlöschen der Firma **E. Berger** vorm. **G. Gräfner & Comp.** in Pulsnik verlaublich worden.
Pulsnik, am 8. April 1890.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 30. März 1888 sind heute auf den Folien 85, 103 und 113 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts die Firmen **J. Gottlieb Schöne & Sohn** in Großröhrsdorf, **Bernhard Bruhn** daselbst und **E. C. Seifert** ebendasselbst von Amtswegen **gelöscht** worden.
Pulsnik, am 10. April 1890.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

den Verkauf städtischer Baustellen betr.

Der durch Kauf in das Eigenthum der Stadtgemeinde übergegangene, von der äußeren Dhorner- und Bischofswerdaer Straße begrenzte sogenannte **Kapellgarten** soll zum Zweck der Bebauung mit Wohnhäusern im Ganzen oder in einzelnen Parzellen verkauft werden.
Gesuche um käufliche Ueberlassung dieser Baustellen im Ganzen oder Einzelnen sind auf hiesiger Rathsexpedition innerhalb der nächsten 8 Tage schriftlich niederzulegen, woselbst auch die Kaufbedingungen eingesehen werden können.
Pulsnik, am 10. April 1890.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Ein neuer Erlaß Kaiser Wilhelm's.

Die Reform-Erlasse des Kaisers nehmen ihren Fortgang. Gerade zum Osterfest ist die folgende, mit lebhafter Genugthuung aufgenommene Cabinets-Ordnung erschienen: „Ich habe Mich bereits am Neujahrstage den kommandirenden Generälen gegenüber hinsichtlich des Offiziers-Erfahres für die Armee ausgesprochen. Seither sind Mir neben den sonstigen Eingaben über die zur Zeit üblichen Privatzulagen und über die Gehaltsabzüge der Offiziere auch die Nachweisungen über den Stand an Offiziers-Aspiranten vorgelegt worden. Dieselben liefern den Beweis, daß in der Armee nicht überall nach den gleichen Grundregeln verfahren wird. Ich sehe Mich deshalb veranlaßt, Meiner bezüglichen Willensmeinung für alle Theilhaber in eingehender Weise erneut Ausdruck zu geben. Die allmähliche Vermehrung der Cadres der Armee hat die Gesamtzahl der etatsmäßigen Offiziersstellen beträchtlich erhöht. Für dieselben einen geeigneten und möglichst zahlreichen Ersatz zu schaffen, ist ein dringendes Erforderniß, ganz besonders im Hinblick auf die Ansprüche, die der Kriegszustand an die Armee stellt. Gegenwärtig weisen fast alle Regimenter der Infanterie und der Feldartillerie erhebliche Lücken auf. Diese Lage macht die Heranziehung eines ausreichenden und geeigneten Ersatzes zu einer von Tag zu Tag wichtigeren und ernstern Pflicht der Truppen-Commandeure. Der gesteigerte Bildungsgrad unseres Volkes bietet die Möglichkeit, die Kreise zu erweitern, welche für die Ergänzung des Offiziercorps in Betracht kommen. Nicht der Adel der Geburt allein kann heutzutage wie vordem das Vorrecht für sich in Anspruch nehmen, der Armee ihre Offiziere zu stellen. Aber der Adel der Gesinnung, der das Offiziercorps zu allen Zeiten besetzt hat, soll und muß demselben unverändert erhalten bleiben. Und das ist nur möglich, wenn die Offiziersaspiranten aus solchen Kreisen genommen werden, in denen der Adel dieser Gesinnung zu Hause ist.“

Neben den Sprossen der adeligen Geschlechter des Landes, neben den Söhnen Meiner braven Offiziere und Beamten, die nach alter Tradition die Grundpfeiler des

Offiziercorps bilden, erblicke Ich die Träger der Zukunft Meiner Armee auch in den Söhnen solcher ehrenwerten bürgerlichen Häuser, in denen die Liebe zu König und Vaterland, ein warmes Herz für den Soldatenstand und christliche Gesittung gepflegt und amertogen werden. Ich kann es nicht gut heißen, wenn manche Commandeure sich für die Heranziehung zum Offiziercorps eigene, einseitige Grundsätze schaffen, wenn beispielsweise die Grenzen der erforderlichen wissenschaftlichen Bildung so eng gezogen werden, daß für die Annahme eines jungen Mannes die Ablegung der Abiturientenprüfung als unabwiesbare Bedingung hingestellt wird.

Ich muß es ferner mißbilligen, wenn der Eintritt abhängig gemacht wird von einer übermäßig hohen Privat- zulage, welche die Söhne wenig begüterter, aber nach Gesinnung und Lebensauffassung dem Offiziercorps nahe- stehender Familien der Armee fern halten muß. Um solchen Unzuträglichkeiten Einhalt zu thun, spreche Ich Meinen Willen dahin aus, daß in der Regel die Comman- deure bei der Infanterie, den Jägern, der Fußartillerie und den Pionieren nicht mehr als 45 Mark, bei der Feld- artillerie nicht mehr als 70 Mark und bei der Cavallerie nicht mehr als 150 Mark an monatlicher Zulage fordern sollen. Daß die Verhältnisse großer Garnisonen und speciell diejenigen der Truppenteile des Gardecorps geringe Erhöhungen erforderlich machen, verkenne Ich nicht. Aber Ich erachte es als den Interessen der Armee nachtheilig, wenn bei der Infanterie und den Jägern die Forderungen an Privatzulagen bis auf 75 und 100 Mark, an einzelnen Stellen sogar darüber hinaus gesteigert sind, und wenn dieselben bei der Cavallerie, namentlich bei der Garde, eine Höhe erreicht haben, welche es dem ländlichen Grund- besitzer nahezu unmöglich macht, die Söhne der ihm lieb gewordenen Waffe zuzuführen.

Mit solchen übertriebenen Ansprüchen wird der Offizier-Ersatz nach Umfang und Beschaffenheit beeinträch- tigt. Ich will nicht, daß in Meiner Armee das Ansehen der Offiziercorps nach der Höhe der Eintrittszulage be- messen werde, und schätze diejenigen Regimenter besonders hoch, deren Offiziere sich mit geringen Mitteln einzurichten

und doch ihre Pflicht mit der Befriedigung und Freudigkeit zu erfüllen wissen, die den preussischen Offizier von Alters her ausgezeichnet hat.

In diesem Sinne mit Aufbietung aller Kräfte zu wirken, ist die Aufgabe der Truppencommandeure. Un- ausgehebt haben sie es sich klar zu machen, daß es heute mehr wie je darauf ankommt, Charaktere zu erwecken und groß zu ziehen, die Selbstverleugnung bei ihren Offizieren zu heben, und daß hierfür das eigene Beispiel in erster Linie mitwirken muß. Wie ich es den Comman- deuren erneut zur Pflicht mache, den mancherlei Aus- wüchsen des Luxus zu steuern, die in kostspieligen Ge- schenken, in häufigen Festessen, in einem übertriebenen Aufwande bei der Geselligkeit und ähnlichen Dingen zu Tage treten, so halte ich auch für angezeigt, der Auffassung nachdrücklich entgegen zu treten, als sei der Commandeur selber vermöge seiner Dienststellung zu umfangreichen Aus- gaben für Repräsentations-Zwecke verpflichtet.

Ein jeder Offizier kann sich durch angemessene För- derung einer einfachen standesgemäßen Geselligkeit Ver- dienste um seinen Kameradenkreis erwerben; zum „Reprä- sentiren“ sind aber nach Meinem Willen nur die comman- dierenden Generäle verpflichtet, und darf es in Meiner Armee nicht vorkommen, daß gutgediente Stabsoffiziere mit Sorgen den Geldopfern entgegensehen, die mit dem etwaigen Erreichen der Regimentscommandeur-Stellung vermuthlich ihrer warten.

Ich werde mir von Zeit zu Zeit neben den Eingaben über die Offiziersaspiranten Nachweisungen über die bei den Truppenteilen üblichen Zulagen und die Gehaltsab- züge vorlegen lassen. Wie Ich hiermit bestimme, daß Mir solche Offiziere namhaft zu machen sind, welche den auf Vereinfachung des Lebens gerichteten Einwirkungen ihrer Vorgesetzten nicht entsprechen, so werde ich die Comman- deure wesentlich mit darnach beurtheilen, ob es ihnen ge- lungen, einen geeigneten und ausreichenden Nachwuchs an Offizieren heranzuziehen und das Leben ihrer Offiziercorps einfach und wenig kostspielig zu gestalten. Ich wünsche von Herzen, daß ein jeder Meiner Offiziere nach erfüllter Pflicht seines Lebens froh werde. Dem überhandnehmenden



Locomobilen

zum interimistischen Betriebe von Fabriken, während vorzunehmender Kesselreparatur oder Aenderung der Betriebsmaschine, verleiht in arbeitstüchtigen, leistungsfähigem Zustande
G. Werther,
 Dresden-N., Körnerstr. 5.

Loose

zur Dresdner Pferdelotterie empfiehlt
Carl Peschke, Obersteina.

Empfehle dauerhafte
Schuhe u. Stiefel,
 sowie alle anderen Sorten, nur solide
Schulwaaren
 zu ganz billigen Preisen
C. Plänig.

Theaterzug Arnsdorf - Kamenz.

In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. wird im Anschluß an den 11 Uhr 40 Min. Abends in Dresden-Neustadt abgehenden Personenzug Nr. 51 ein Personenzugtragung in folgendem Fahrplane verkehren:
 aus Arnsdorf 12 Uhr 32 Min.
 in Kamenz 1 " 18 "

Der Zug hält an allen Zwischenstationen. —
 Dresden, am 8. April 1890. (S. D. 8717.)
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.

Die Bildhauerei

von **Baumeister C. Johne** in **Pulsnitz** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Grabdenkmälern** in nur vorzüglichster Ausführung und sichert bei schnellster Bedienung die billigsten Preise zu. **Grosses Lager fertiger Grabdenkmäler.**

Das Puckgeschäft

Schlossstr. **Minna Voigt,** Schlossstr.

Strohhüte für Damen u. Kinder

in soliden Formen und geschmackvoller Ausführung, sehr schöne Knabenhüte in Auswahl. Billige Preise.
 Große Auswahl. **Waschhüte** werden schnellstens besorgt.

Die günstigen Erfolge, welche an armen, schwächlichen Kindern, in den zu Augustusbad, Bad Elster und Lausitz segensreich wirkenden Balthesanstalten erzielt worden sind, gaben dem Provinzialverein für innere Mission zu Bautzen Veranlassung, auch seinerseits die Errichtung eines solchen Stiftes für den Bezirk der Kreis-Hauptmannschaft Bautzen anzustreben.

In dieser Anstalt sollen arme fränkliche Kinder von 3 bis 15 Jahren, sofern sie nicht an akuten oder ansteckenden Krankheiten oder an Krämpfen leiden, in Abtheilungen von 20 bis 30 in der Zeit vom Mai bis Ende September unentgeltliche Aufnahme finden, um durch einen 4- bis 6-wöchentlichen Aufenthalt in frischer, guter Luft, bei sorgfältiger, körperlicher und geistiger Pflege, sowie stärkender Kost und zweckentsprechenden Bädern, Heilung und Kräftigung zu finden.

Das unterzeichnete Comité hat beschlossen, zu diesem Zweck in dem durch seine Lage am Fuße des Hochwaldes vorzugsweise hierzu geeigneten Ort Neukirch ein Grundstück zu erwerben und bittet Gaben zur Gründung und Erhaltung dieser Anstalt an die auszufendenden Sammelboten, an die Mitglieder des unterzeichneten Comité's oder an den Kassirer, Herrn Apotheker Menzner in Bautzen, gütigst gelangen zu lassen.

Niemand ist erbarungswürdiger, als das franke Kind des Armen, ihm zu helfen ist eine Liebespflicht, der sich Niemand entziehen wird.
 Bautzen, am 2. April 1890.

Hans von Criegern, Spremberg, Vorsitzender. Amtshauptmann von Boxberg, Bautzen. Graf Einsiedel, Mitlel. Bürgermeister Dr. Feig, Kamenz. Fabrikbesitzer Ernst Grossmann-Herrmann, Bischofswerda. Oskar Haebler, Grossschönau. Dr. med. Hoepner, Bautzen. Oberkirchenrath Keller, Bautzen. Apotheker E. Menzner, Bautzen. Kaufmann W. Müller, Bautzen. Freiherr von Oppen-Huldner, Neukirch. von der Planitz, Pliskowitz. Bezirkschul-Inspector Rabitz, Löbau. Hermann Roscher, Zittau. Rechtsanwält Raimund Sachse, Bautzen. Realgymnasialoberlehrer Speck, Zittau. Pastor Thomsen, Neukirch. Landesältester von Zesschwitz, Bautzen.

Zur Saat

empfehle ich geehrten Landwirthen
 Echte Probsteierhafer, Echte Probsteiergerste, schles. Gerste, Probsteierhafer, einmal gesäet, Südländer Hafer, Sommerroggen, Erbsen, Wicken, Roth- u. Weißklee, Keygras, Thymothee, Knörrig etc.
 zum billigsten Preisen.
 Pulsnitz M. S.

F. Paul Günther,
 Saat- u. Getreidehandlg.

In einer Nacht

wird das Wunder vollbracht!
 Alle Unreinigkeiten der Haut als: Flechten, Sommerprossen, Ausschläge jeglicher Art, überreichender Schweiß, beseitigt sofort die
Carbol-Theer-Schwefel-Seife
 (1 Stück 50 Pfg.)
 von Leonhardt & Krüger, Dresden.
 In Pulsnitz zu haben bei August Brückner.

Russisch Brod,

feinstes Theegebäck u. besten entölten Cacao von **Nich. Selbmann, Dresden.**
 Lager bei **Samuel Steglich** und Conditoren **Pöschner, hier, und Hermann Pauller, Döbren.**

Frisches Kalbfleisch !!

9 1/2 lb. Keule (ohne Bein) M. 4,75 — 5,50, 9 1/2 lb. Vorderquartel, M. 3,25 und 3,50
 versendet gegen Nachnahme, Franco.
Emden. W. Foelders.

Eine alte deutsche **Feuerversicherungs-Gesellschaft** sucht tüchtige und fleißige Agenten — auch auf dem Lande — unter den günstigsten Bedingungen anzustellen.
 Offerten sub. N. 3. 602 an **Haasenstein & Vogler, N. G., Leipzig,** erbeten.

Zur sofortigen Erfrischung sowie Erwärmung des Körpers
Pfeiffer's Pastillen
 besteht aus reinstem englischen Pfefferminz-Oel.
FABRIK VON GEHR. STOLLWERCK IN KÖLN
 überall käuflich.

Eine Kleebrache

ist zu verkaufen.
 Pulsnitz, **F. G. Hammer.**
 äußere Schießstraße.

Ein gutgehaltener Kinderwagen

billig zu verkaufen.
 Wo? sagt die Expedition des. Blattes.
 10-15 Zentner gut eingebrachtes

Heu

verkauft **Robert Gind,** Felbgasse 271.

Ein Kindermädchen

sucht bis zum 1. Mai
 Bäckermeister **Moriz Keppe.**

Ein fleißiger Knabe,

welcher Eltern die Schule verlassen, wird in ein **Bandgeschäft** gesucht.
 Zu erfragen in der Exped. des Blattes.

Eine Dienstmagd

zum sofortigen Antritt wird gesucht von
Joh. Thomschke, Töpfermstr.

Die heutige Nummer enthält eine Beilage vom **Manufakturwaaren-Haus**

Adolph Renner,

Dresden,
 worauf hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht wird.

Für Maurer empfehle **Weißpinsel, Musterpinsel, Faustpinsel und Strichzieher**
 Große Auswahl, reelle Waare, billige Preise.
Pulsnitz, Ed. Pientock, gegenüber d. Herrnhäus. Bürstenmacher-Str.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei **Migräne, Magenkrampf, Aufgetriebeisen, Verschleimung, Magensäure** sowie überhaupt bei allerlei **Magenbeschwerden u. Verdauungsförderung.** Machen viel Appetit. Gegen **Hartleibigkeit und Hämorrhoidalleiden** vortrefflich. Wirken schnell und schmerzlos offen Leib. Man versuche und überzeuge sich selbst. Zu haben bei Herrn Apotheker **Gerb, Pulsnitz,** a Flasche 60 Pf.

Zickelfelle

zahlt die allerhöchsten Preise
Alwin Vorhardt,
 am Markt Nr. 326.

Arbeitsfrau,

welche auch Gartenarbeit versteht, wird sofort gesucht. Von wem? zu erfragen in der Expedition des Blattes.

Rosen- und Schneeflocken-Samen-Kartoffeln

verkauft **Frau Heine, Pulsnitz.**

Bandstuhl

mit 46 mm Eintheilung wird angenommen, oder auch alter Gurtstuhl zur Aenderung dazu angekauft.
Raupach.

Da der **Anker-Pain-Expeller** bereits in den meisten Familien als zuverlässiges Hausmittel vorräthig gehalten wird, so ist jede Anpreisung überflüssig. Es sei hier deshalb nur für jene, welche dieses altbewährte Mittel noch nicht kennen sollten, die Bemerkung angefügt, daß der Anker-Pain-Expeller mit den besten Erfolgen als schmerzstillende und heilende Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus, Gliederreiß, Hüftweh, Seitenstechen, Nervenschmerzen, Zahnweh** usw. angewendet wird. Dieses Hausmittel ist sicher in der Wirkung und billig im Preis (50 Pfg. und 1 Mt. die Flasche!). Nur echt mit „Anker“ Vorräthig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot: **Marien-Apothek, Nürnberg.**

Diejenige Person,

die am Dienstag Abend im Schützenhausaal das grüne **Perlen-Portemonnai** aufhob, wird gebeten, Selbiges in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein in **Thüringen** gut eingeführter **Meisender**

sucht per 1. Juli Engagement in der **Bandbranche.** Gest. Offerten unter **M. G.** postlagernd **Erfurt.** (Drc. 3585.)

Die Bildhauerei von **F. Heinrich Sachse** in **Pulsnitz, am Kirchhof,** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Grab-Denkmalern** in allen dazu passenden Steinarten, als **Sandstein, Marmor, Serpentin, Granit u. Syenit** nach stets neuesten Zeichnungen. **Schriftplatten von Glas und Porzellan.** Reelle und prompte Bedienung! **Lager fertiger Grabdenkmäler.**

Zur bevorstehenden Saat

empfehle den Herren Landwirthen:
 Aechte Probsteier Saatgerste, sowie Probsteier Gerste schottischer Abkunft,
 ächten Probsteier Saathafer,
 Erbsen, Wicken, Seradella, schlesischen Roth- und Weißklee, ital. u. englisches Keygras, Thymothee,
 in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Alwin Gudler.

Muldenthaler Männerquartett, Mittwoch, 16. April, im Schützenhaus.

Rest. z. Stadtbrauerei.

Heute Sonnabend
Schlachtfest!
Früh 9 Uhr Wellfleisch,
Mittags Grützwurst, Abends
Schweinsknöchel u. Bratwurst
mit Sauerkraut u. Klößen.
Hierzu ladet ergebenst ein
Alfred Schäfer.

Waldschlößchen.

Sonntag, den 13. April, von Nach-
mittags 4 Uhr an
starkbes. Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Cl. Gretschel.

Hôtel grauer Wolf.

Sonntag, den 13. April,
öffentl. Ballmusik
von der gesammten Stadt-Kapelle,
wozu ergebenst einladet Paul Müller.

Zum
Plinzenschmans,
Sonntag, den 13. April, ladet er-
gebenst ein
Windmühle Obersteina. F. Richter.

Zum **Plinzenschmans**
Sonntag, als den 13. April, ladet freund-
lichst ein
Niedersteina. Hermann Schäfer.

Petzoldt's Restaur.

Montag, den 14. April
Kaffee u. Kuchen,
wozu ergebenst einladet
L. Petzoldt.

Mastrindfleisch,
beste Qualität,
**fettes Landschweine-
fleisch,**

à Pfund 65 Pfennige,
Kerntalg, à Pfund 40 Pfennige,
Pökel- u. Rauchfleisch
empfehlst
Richard Menzel.

**Maist-Dachsen-
und Maist-Sammelfleisch,**
bester Qualität,
empfehlst
Robert Huhle.

Kinderwagen,

Sophas verkauft billigt, um damit zu
räumen.
Th. Seifert.

Die Sächsische Vieh-Versicherungs- ungsbau in Dresden

leiste mir statutengemäß Ersatz für
eine kürzlich getödtete Kuh, was ich
zur Empfehlung derselben gern aner-
kenne.
Groß-Möhrsdorf, d. 1. April 1890.
Gustav Weber,
Lehnungspächter.

Zu Versicherungsabschlüssen für alle
Thiergattungen bei festen, billigen Prä-
mien (ohne jeden Nach- oder Zusatz)
empfehlen sich als Vertreter der Säch-
sischen Vieh-Versicherungs-Bank in
Dresden:

W. Ad. Horn, Hauptagent,
G. Ad. Schölzel, Agent
in Bretnig.

Von heute an empfehle ich sehr schönes
Rind- u. Schweinefleisch, Speck, Schmeer
und Wurst.
Friedrich Johne.

Eine Kleebrache, an der Dhorner
Straße gelegen, ist zu verkaufen bei
Carl Bergmann, Schlossstr.

Speise- u. Samentartoffeln
sind zu verkaufen.
Niedersteina Nr. 58.

Schulnachricht.

Die Aufnahme der neuereitenden Schulkinder findet Montag, d. 14. April,
nachm. 1 Uhr statt.
Die neuereitenden Fortbildungsschüler haben sich Dienstag, d. 15. April,
vorm. 11 Uhr anzumelden.
Pulsnitz, d. 11. April 1890, **R. Dreher,** Schuldirektor.

Gasth. z. weissen Hirsch, Oberlichtenau.

Sonntag, den 13. April, Einweihung meines neuerbauten
Regelschubes,
wozu freundlichst einladet
L. Gahr, Gastwirth.

Gasthof zum Herrnhaus.

Dienstag, den 22. April, von Abends 7 Uhr an, findet das
III. Bürger-Casino
statt, wozu ganz ergebenst einladet und um recht zahlreiche Betheiligung bittet
Pulsnitz, den 10. April 1890. **Robert Sönice.**
Karten sind im Herrnhaus u. bei Herrn Grossmann zu haben.

Holz-Auktion!

Auf Rittergutswaldung Oberlichtenau sollen
Montag, den 14. April a. c.
72 Rmtr. Scheitholz,
82 " Stöcke,
15,60 Währdt. Reifsig,
53 St. Zaunriegel
unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen gleich baare
Bezahlung meistbietend versteigert werden.
Versammlung früh 8 Uhr am Grün-Wege.
Rittergut Oberlichtenau, den 11. April 1890.
Die Wirthschaftsverwaltung.



Regenmäntel, Havelocks, Umhänge, Visites, Jaquetts und Kinder- mäntel

empfehle in allen modernen Stoffen und
nach den neuesten Schnitten gearbeitet,
bei grossartigster Auswahl zu denkbar
billigsten Preisen.

Schöne Sport-Jaquetts,
neueste Modelle,
schon von 2 Mark an.

August Rammer,

Pulsnitz, Langegasse.



Pelzwaaren
sowie alle anderen **mottengefährlichen Gegenstände** nimmt unter
Garantie gegen Motten- und Feuerschaden in Aufbewahrung.
Langegasse 24. **Richard Borkhardt.**

DANK.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden
unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters
Johann Traugott Walther
in Friedersdorf
sagen wir Allen den herzlichsten tiefgefühltesten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht verschied nach kurzem schweren Leiden viel zu früh
für die Ihrigen unsere innigstgeliebte treusorgende Gattin und Mutter
Frau Auguste Emilie Graf,
geborene Gräfe.
Dies zeigt im tiefsten Schmerze hierdurch an
Böhmisch-Vollung, d. 10. April 1890. **der tieftrauernde Gatte**
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 1/2 3 Uhr, vom Trauer-
hause aus statt.

Hierzu eine Beilage und das illustr. Sonntagsblatt.

**Chili-Salpeter,
Nali-Ammonial-Super-
phosphate,
Kartoffeldünger**
traf ein und empfehlst
Alwin Endler.

Für Maurer
empfehlst alle Sorten
Schablonen.
C. Lindenkreuz Ww.,
obere Langegasse.

**Stuhlbauer u. Band-
weber !!**

Alle Sorten
Porzellanperlen
zu Schützen und Scheerbretter, bei bedeutend
herabgesetztem Preis,
**Stahl-, Messing-, Eisen- u. Blumen-
draht, gasponnen. Messingdraht,**
für Töpfer, bei
E. C. Siebers.

Sitzung
des land- und forstwirth-
schaftl. Vereins zu Pulsnitz,
Sonntag, den 13. April
1890, Nachmittag 1/4 Uhr.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Herrn Aug. Mager über
„die Lage der Landwirtschaft in Ver-
gangenheit, Gegenwart und Zukunft.“
2. Referat über „die Stickstoffdüngung der
Kulturpflanzen.“
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Besprechung über eingegangene Sachen.
5. Bekanntmachung der Wahl eines Landes-
kulturrathsmitgliedes.
Zu recht zahlreichen Besuch ladet ein
der Vorstand.

NB. Die an letzter Vereinsitzung in Bautzen
bestellten Obstbäume können abgeholt werden.
Ein junger Mensch im Alter von 14-18
Jahren, mit guten Schulkenntnissen, wird
bei dauernder Stellung als

Packer
zum baldigen Antritt gesucht.
Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Schneidergesellen,
accurate Arbeiter, sucht bei höchstem Lohn
W. Fischer,
Pulsnitz, Ramenzerstraße 207.

Pommerse, hartgeräucherte
Pöflinge,
3 Stück 10 Pf.,
empfehlst
Alwin Endler.

Offertive
Senfgurken
in 10-Pfund-Töpfen und 5-Pfund-Töpfen,
eagl. Topf, à Pfund 10 Pfennig, auch im
einzelnen und jedes Quantum jeden Sonnabend
auf dem Marktplat in Pulsnitz zu haben.
H. Ruben aus Lübbenau.
Selbige Senfgurken sind außer der Zeit
stets bei Herrn Grübner, Langeg. zu haben.

Bei mir sind einige Fuhren
Stalldünger
zu verkaufen. **Friedrich Johne.**

Eine Kleebrache, am Polzen-
legen, ist zu verkaufen in
Dhörn Nr. 84, Niederdorf.

Herzlichsten Dank.
Beim Dahinscheiden unseres theuren, un-
vergeßlichen Liebling
CURTCHEN
sagen wir Allen hierdurch unseren innigsten
Dank.
Familie Hennig.

